

Wie aus dem Lehrbuch

Wolfgang Spang

Die Ziffern im Goldchart (22.5.2010 bis 22.5.2012) sind den folgenden Headlines zugeordnet:

- 1 „Gold könnte 3.000 Dollar kosten“ (FA.Z)
- 2 „Gold ist so teuer wie nie“ (FA.Z)
- 3 „Sparer im Goldrausch [...]. Mc Ewen ist sich sicher: ‚Unter 5.000 Dollar beim Gold ist der Bullenmarkt nicht vorbei.‘“ (Handelsblatt)
- 4 „Inflationsterror treibt Preise für Gold und Silber“ (FA.Z)
- 5 **„Starinvestor Soros stößt Gold-Investments ab“ (FA.Z)**
- 6 „Gegen Schuldenkrise und Inflation. Gold ist die klassische Währung für Krisenzeiten“ (FA.Z)
- 7 „Gold schrumpft Hirn – Ein Volk im Rausch“ (FA.Z – Sonntagszeitung)
- 8 „Goldfonds stellen die Konkurrenz in den Schatten“ (FA.Z)
- 9 **„Ausverkauf am Goldmarkt – Aktien im Plus“ (FA.Z)**
- 10 **„Gold profitiert von der Unsicherheit nicht“ (FA.Z)**
- 11 **„Es gibt eine Gold-Blase“ (FA.Z)**
- 12 **„Der Goldpreis wird bestimmt fallen“ (FA.Z)**
- 13 **„Goldanleger auf dem Rückzug“ (FA.Z)**



Goldchart vom 22.5.2010 bis 22.5.2012 mit Zuordnung zu den entsprechenden Headlines. (Quelle: www.comdirect.de)

Bemerkenswert finde ich dabei, dass der weltbekannte Großspekulant George Soros bei einem Kurs von rund 1.500 Dollar pro Unze die Reißleine gezogen hat und dass bei Höchstkursen um 1.900 Dollar die Deutschen mal wieder mit „geschrumpftem Hirn“ im Rausch waren. Da hat nur noch gefehlt, dass Manfred Krug für den Kauf von Krügerrands erworben hat.

Gold, der Krisenschutz, begann zu fallen, als die Griechenlandkrise letztes Jahr so richtig hochkochte und jetzt fällt Gold weiter, obwohl die Griechenland-, Spanien- und Italienkrise wieder aufflammt. Wovor schützt Gold? Gold, die „sichere Geldanlage“, die in drei Monaten um 20 Prozent steigt und in zwölf Monaten um 20 Prozent fällt. Wer eine solche Schwankungsbreite in Kauf nimmt, kann auch Aktien kaufen – er soll sich nur nicht beklagen, wenn er mal wieder weniger als mit dem Sparbuch verdient hat, denn mit Gold kann das genauso passieren.

Da ich gerade so schön beim Lästern bin. Dr. Bohr hat sich 50.000 Euro Eigenkapital angespart. In der Zeitung hat er gelesen, dass die Immobilienpreise in den letzten zwei Jahren unheimlich gestiegen sein sollen und der Maklerverband XY geht von weiteren erheblichen Preissteigerungen aus. Dr. Bohr kann monatlich rund 1.700 Euro für seine Finanzierung aufbringen. Damit finanziert er beim jetzigen Zinsniveau etwa 450.000 Euro. Inklusive Eigenkapital kann er also etwa 500.000 Euro ausgeben. Gesagt, getan. Das Eigenkapital verschwindet in den Nebenkosten von 50.000 Euro und Dr. Bohr blättert 450.000 Euro auf den Tisch des Verkäufers.

Gehen wir ein paar wenige Jahre weiter und nehmen an, die Inflation wäre etwas gestiegen und läge bei einigermaßen moderaten 3,5 Prozent p.a. und infolge der gestiegenen Inflation hätte sich das Darlehenszinsniveau von historisch niedrigen drei Prozent auf historisch immer noch sehr moderate fünf Prozent erhöht (in den 90er-Jahren des vorigen Jahrhunderts waren sieben und acht Prozent noch an der Tagesordnung). Nehmen wir weiter an, Dr. Bohr müsste scheidungsbedingt sein Haus verkaufen und der Kaufinteressent, Dr. Neu, verfüge über 50.000 Euro Eigenkapital und könnte monatlich – wie seinerzeit Dr. Bohr – auch etwa 1.700 Euro aufbringen. Welchen Kaufpreis könnte Dr. Neu dann finanzieren? Etwa 365.000 Euro. Mit Eigenkapital käme er auf rund 415.000 Euro. Bei Nebenkosten von unverändert rund zehn Prozent könnte Dr. Neu nur noch schlappe 375.000 Euro für das Haus von Dr. Bohr bezahlen. Und so wie Dr. Neu ginge es vielen anderen Kaufinteressenten auch. Jetzt dürfen Sie mal raten, wie stark die Immobilienpreise bei so einem Szenario in den nächsten Jahren steigen werden? Die nächste Blase kommt bestimmt, und das dicke Ende der Krise ist noch nicht vorbei.

Aber ich will nicht nur über andere lästern, sondern auch einen eigenen Sündenfall bekennen. Vor einem Jahr schrieb ich in der ZWP 6/2011 neben viel Sinnvollem auch die folgende Fehleinschätzung: „Wenn Sie übrigens die Nase voll haben von ‚ethischen Fonds‘, in deren Depots Sie dann bei genauem Hinsehen die BPs und TEPCOs dieser Welt finden, dann kaufen Sie sich den neuen ‚Peccata Globa‘, von Dr. C. Mattern [...]. Ein solches Investment wäre vielleicht auch mal eine Überlegung wert.“ Im Back-Test hat das Konzept der „sündigen“ Branchen gut funktioniert – im Echt-Test kläglich versagt.

ECONOMIA Vermögensberatungs- und Beteiligungs-GmbH

Wolfgang Spang

Alexanderstr. 139, 70180 Stuttgart

Tel.: 0711 6571929

E-Mail: info@economia-s.de

www.economia-vermoegensberatung.de



OZONYTRON® X

Die preisgünstige Basis

Prinzip:

- ▶ Plasma-Elektroden



OZONYTRON® XL

Die duale Basis

Prinzip:

- ▶ Plasma-Elektroden
- ▶ Ozongas-Düse KPX zum Aufstecken von Kanülen für Wurzelkanäle, Zahnfleischtaschen und Fistelgänge.
- ▶ In-Bleaching mit KPX.



ORTHOZON®

Zubehör für X/XL/XP

Die Plasmasonde zur Therapie von muskulären Disfunktionen

Die Elektroden zur Kiefergelenk-Relaxierung, empfohlen vor jeder Bissnahme.

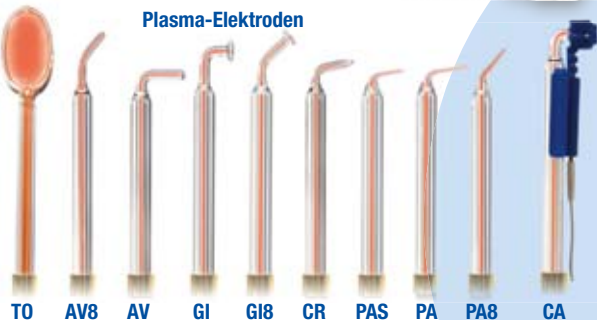
- ▶ zur Therapie des Cranio-mandibulären Systems bei CMD.
- ▶ zur Therapie von Gelenkarthritis.

Über 70% der Gesamtbevölkerung haben eine versteckte Beeinträchtigung des Kausystems (laut WHO)!



Auswahl an Zubehör für X / XL / XP

Plasma-Elektroden



TO AV8 AV GI GI8 CR PAS PA PA8 CA

Karies-Aufsätze CA



Ozon-Spritze KP

800 ppm
(1,6 µg/ml)



OZA Ozonwasser-Becher für XP (>4000 Gamma)



Ozongas-Düse KPX für XL und XP (bis zu 44 µg/ml)



OZONYTRON® XP

Die multifunktionelle Basis

Prinzip:

- ▶ Plasma-Elektroden
- ▶ Ozongas-Düse KPX zum Aufstecken von Kanülen f. Wurzelkanäle, Zahnfleischtaschen, und Fistelgänge.
- ▶ In-Bleaching mit KPX.
- ▶ Wasser-Ozonisierung (1/2 L) zum desinfizierenden Ausspülen des Mundraumes.
- ▶ Plasmagewinnung wahlweise aus Umweltluft oder purem Sauerstoff.



OZONYTRON® OZ

Zusatzgerät zum XP

Die professionelle Assistenz zum XP

Prinzip:

Zahnmedizin:

- ▶ Full-Mouth Desinfektion aller 32 Parodontien innerhalb weniger Minuten.
- ▶ Office-Bleaching.

Medizin:

- ▶ Beutelbegasung bei diabetischer Gangrän etc.



OZONYAIR® X

Raumluftentkeimung / Oberflächenentkeimung

- ▶ Optimaler Schutz vor Ansteckung in keimbelasteten Praxisräumen.
- ▶ Entkeimt Luft und Oberflächen zu 99,9%.
- ▶ Wirkt gegen Viren, Bakterien, Pilze.
- ▶ Geruchsfilter tilgt unangenehme Gerüche.



Bitte senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich Informationsmaterial zum angekreuzten Produkt.

Praxisstempel:



Ozonytron® ist eine Produktmarke von:

MIOInternational
OZONYTRON GmbH



THE ORIGINAL.
MADE IN
GERMANY.